



Pseudowissenschaft "Klimawandel" mit Schreiben von Prof. Döhler an Bischof Bätzing und Wokeismus: Die gefährlichste Ideologie unserer Zeit

Liebe Freunde / Mitstreiter für Vernunft, wissenschaftliche Fakten, Freiheit, Demokratie,
liebe weitere Interessierte, werte Parlamentarier / Politiker, Presse (in BCC) ... auch zu Ihrer Info,

es ist ein Versagen, mutloses Einknicken im Grunde aller Institutionen, oft von der Spitze her, während mutige einzelne, wie der Weimarer Richter, Widerstand leisten - so wie einst Dietrich Bonnhöfer ... denn in diesem Schreiben sollte es schwerpunktmäßig um die Rolle der Kirchen gehen, die überwiegend anstatt standhaft ihre / unsere Werte zu verteidigen, sich im vorauseilenden Gehorsam noch woker und grüner gebärden als diese Protagonisten, sich von diesen zum großen Teil jung, ohne große Lebenserfahrung, Bildung und Ausbildung regelrecht vorführen lassen. Ein Bild sagt mehr als tausend Worte - s.u. Titelbild von Milosz Matuschek – Freischwebende Intelligenz - Wokeismus: Die gefährlichste Ideologie unserer Zeit - ist es überzogen zu sagen: der Geistliche lässt die Entweihung der Kirche zu - in der Bibel steht: Gott schuf Mann und Frau.

Im Mittelteil dieser email (s.u.) andere Meinungen zum Thema Rolle der Kirchen - jedoch mit dem Schwerpunkt Verhinderung des (CO2 iduzierten, menschengemachten) Klimawandels, das schließlich Hauptthema wurde, denn das sei in „christlicher Verantwortung“, dabei insbesondere ein toller Artikel / Schreiben von Prof. Döhler an Bischof Bätzing (s.u.).

Es gibt keineswegs eine Einheitsmeinung aller sachkundigen Wissenschaftler (das gibt es überdies nie in echter Wissenschaft), dass das mit dem menschengemachten Klimawandel durch CO2 so ist, wie vom IPCC und seinen Vasallen einschl. den Mainstream Medien gebetsmühlenartig wiederholt wird. Dazu hatten wir zuletzt **John Clauser, Träger des Nobelpreises für Physik 2022**, zitiert, s. <https://gloria.tv/post/86CkJyseaMZMCcNC7dmX2QTvd> *de.news* 15. Mai 2023 **Nobelpreisträger: "Klimawandel" ist schockjournalistische Pseudowissenschaft** (s.u. mit Zitat von **Dr. Robert Malone und Zeitungsartikel von 2007 "Arktis könnte bis 2013 im Sommer eisfrei sein"** - [Unser Kommentar: Fake News, wie man heute sagt.](#))

Neben selbstdenkenden, finanziell unabhängigen Wissenschaftlern verstehen auch immer mehr einfache Bürger mit gesundem Menschenverstand dass das, was uns mantraartig über die Mainstream-Medien eingehämmert werden soll, nicht die Wahrheit ist - jüngst wir bekommen **Temperaturen von 48°C im Schatten** - ach ne, könnte - und nicht die Luft-, sondern die Bodentemperatur ... s. z.B.

<https://www.merkur.de/welt/aechzen-unter-rekord-temperaturen-cerberus-hitzewelle-italien-48-grad-charon-urlaubslaender-92399963.html>.

Und der zunehmende Zweifel hat seinen (Fakten- vs. Lügen-basierten) Grund, man höre das folgende kurze Video, das in 107 Sekunden das Klimawandel-Lügengebäude, angeführt insbesondere von den Herren Latif, Schellenhuber, Lesch ... nachweislich zum Einsturz bringt: <https://youtu.be/aLoX-D3Qwao> - Die aktuelle Weltdurchschnittstemperatur liegt in diesem, wie in den letzten Jahren mit ca. 14,7 / 14.8°C real unter der idealen Weltdurchschnittstemperatur von 15°C - oder ist die 14,5°C - oder gar nur 14°C, wie Prof. Hartmann vor ca. 40 Jahren postulierte?!Google Suche nach Weltdurchschnittstemperatur ergibt als erstes: "Durchschnittstemperatur Erde Nach den Ergebnissen der NOAA beträgt die mittlere globale Durchschnittstemperatur im Referenzzeitraum (1951- 1980) **14 °C** .", "... Erde mit durchschnittlich 14 Grad Celsius" in <https://www.forschung-frankfurt.uni-frankfurt.de/95369622.pdf>

2.2020 FORSCHUNG FRANKFURT Das Wissenschaftsmagazin der Goethe-Universität Klimakrise ... Großen Dank an Herrn Hoffman für die Zusendung (s.u. mit seinem Kommentar).

Als nachfolgendes Video wurde mir dann automatisch von Youtube

<https://www.youtube.com/watch?v=dBBK6acvI6Q> 14min27 **Prof. Hans Joachim Schellnhuber – Es geht um Sein oder Nichtsein unserer Zivilisation! eingespielt**

-

4.361 Aufrufe 19.09.2022 [#Europa](#) [#Klimaneutralität](#) [#fitfor55](#)

Prof. Hans Joachim "John" Schellnhuber, Gründer des Potsdam Institut für Klimafolgenforschung spricht darüber, wie wir uns und unsere Welt noch retten können. Was es seiner Meinung nach braucht, um die Klimaerwärmung zu begrenzen und dass wir unsere Städte in Zukunft aus Holz bauen sollten. Seine Vision dafür: das Bauhaus der Erde.

Man höre bis 1min05: die Moderatorin: "Wissenschaftler warnen schon lange, der Klimawandel lässt sich kaum noch aufhalten." ... Schellnhuber: "Die 2° sind die Brandschutzmauer, die uns noch schützt, vor eben disruptiven Ereignissen, in der planetarischen Maschinerie, die wir unbedingt vermeiden sollten. Diesseits haben wir schwere Schäden durch den Klimawandel. Jenseits steht, ja, die Existenz unserer Zivilisation auf dem Spiel. Das heißt die 2° trennen uns von Sein oder Nichtsein."

[Unser Kommentar: Angst- und Panik-Propaganda wie aus dem Lehrbuch.](#)

... Kommentare sind deaktiviert. [Unser Kommentar: Die neue Toleranz - Es könnte ja jemand eine fundierte, abweichende Meinung äußern.](#)

Aber in jeder lese / höre und denke selbst und bilde sich seine eigene Meinung ...

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Martin Lindner

1. Vorsitzender der Bürger für Technik e.V.

https://buerger-fuer-technik.de/wp-content/uploads/2022/12/BfTFlyer_V1.3_1122.pdf

und wer uns beitreten / unterstützen möchte

https://buerger-fuer-technik.de/wp-content/uploads/2022/10/AufnahmeantragBfT2.3_291022ohneIBAN.pdf

[content/uploads/2022/10/AufnahmeantragBfT2.3_291022ohneIBAN.pdf](https://buerger-fuer-technik.de/wp-content/uploads/2022/10/AufnahmeantragBfT2.3_291022ohneIBAN.pdf)

IBAN DE75 4266 1008 0905 8882 05

ps Wir, die Bürger für Technik sind keiner politischen Partei zugehörig, vertreten aber mit klarer Kante wissenschaftlich basierte Fakten und Meinungen und werden nicht schweigend / tatenlos zusehen, wie unser Land mit nicht evidenz-basierten Ideologien an die Wand gefahren wird. Dies gilt für die Themen Klima / Energie ebenso wie für "Corona" etc.

Dennoch sind bei uns auch abweichende Meinungen zulässig, die wir ggf. veröffentlichen, auch persönliche politische Meinungen, jedoch keine Fakten-ferne Ideologien / Propaganda.

Es wird keine Weltklimakatastrophe geben - jedenfalls nicht in Kürze wegen menschengemachtem CO2. Das ist perfide Lügen-Propaganda und CO2 ist nicht schädlich, sondern essentiell für das Leben der Pflanzen und damit für alles Leben auf der Erde.

Alleine mit Sonne und Wind kann keine moderne Volkswirtschaft zuverlässig mit Strom versorgt werden.

Noch ist es nicht zu spät, wir können die Deutschland-Kaputtmacher noch stoppen ...

<https://gloria.tv/post/86CkJyseaMZMCcNC7dmX2QTvd> *de.news* 15. Mai

Nobelpreisträger: "Klimawandel" ist schockjournalistische Pseudowissenschaft

John Clauser, Träger des Nobelpreises für Physik 2022, ist dem Vorstand der CO2-Koalition in Arlington, Virginia, beigetreten (PaTownhall.com, 8. Mai).

- Der Koalition gehören mehr als 120 Wissenschaftler an.

- Clauser hat die Verleihung des Nobelpreises 2021 für die Entwicklung von Computermodellen kritisiert, die eine "globale Erwärmung vorhersagen".

- Kumuluswolken, die im Durchschnitt die Hälfte der Erde bedecken, reflektieren etwa 90% des Sonnenlichts zurück ins All, erklärt er.

- Das Sonnenlicht, das die Erde in den wolkenfreien Regionen erreicht, die zu zwei Dritteln von den Ozeanen bedeckt sind, verdunstet das Meerwasser und erzeugt Kumuluswolken.

- Die Wolkenproduktion nimmt dort zu, wo es zu wenig Wolken gibt, und nimmt dort ab, wo es zu viel gibt - und wirkt damit wie ein Thermostat, der die Temperatur der Erdoberfläche stabilisiert.
- Im Vergleich dazu ist die Rolle von CO2 vernachlässigbar, und seine Zunahme wird sich positiv auswirken.
- Clauser bezeichnet die "Klimawandel"-Theorie als "gefährliche Korruption der Wissenschaft, die die Weltwirtschaft und das Wohlergehen von Milliarden von Menschen bedroht."
- "Die fehlgeleitete Klimawissenschaft hat sich zu einer massiven schockjournalistischen Pseudowissenschaft ausgeweitet" (Clauser).

Leser-Kommentare:

- Wetter verhält sich zu Klima, wie Laune zu Temperament.
- Typischerweise sind es die Physiker, die ein methodisch anspruchsvolles Physikstudium absolviert haben, also zum Beispiel theoretische Physik, die die Klimaphysik belächeln und ihre Ergebnisse als unsinnig verwerfen. Es scheint daher, dass, wer als Physiker nichts kann, in Klimaphysik vertieft.
- oder wenn das ZDF mit der fetten Überweisung lockt
- Kann sich noch jemand an die Schlagzeile von 2007 erinnern, dass die Arktis ab dem Sommer 2013 eisfrei sein könnte? Nun, die Eisfläche der Arktis war laut Statista im März 2015 14,47 Millionen Quadratkilometer, per März 2022 war sie 14,73 Mil. Quadratkilometer
- Modellierungen funktionieren nicht . Corona hat es, u.A., auch bewiesen...
- So widerspricht man sich selbst und was rauskommt ist mit dem Müll kaum zu vergleichen. Wollen uns alle für dumm verkaufen, während sie selber alles kaputt machen.

----- Original Nachricht -----

Betreff: Re: Fwd: Lob und Kritik - um was geht es - Freiheit etc. ... Fakten vs. Propaganda - "Falschinformationen zur COVID-19-Pandemie" und "Klimaleugner" ... mit EIKE Newsletter 10.07.23

Datum: 14.07.2023 23:10 (GMT +02:00)

Von: Klimamanifest von Heiligenroth (R.H.)

An: martin.lindner@buerger-fuer-technik.de ...

Herr Lindner,

man kann dieser Agitation mit dem Kampfbegriff «Klimawandel-Leugnung» dadurch effektiv entgegentreten, in dem man diesen Agitatoren klarmacht, dass deren Vorzeige-Wissenschaftler **Schellnhuber & Rahmstorf** auch **Klimawandelleugner** sind. Das beweist u.a. deren Buch «DER KLIMAWANDEL»

Kurzes Video erklärt es in 107 Sekunden: <https://youtu.be/aLoX-D3Qwao>

Ähnliche Videos existieren auch über weitere **Klimawandelleugner-Prominenz, wie Karsten Schwanke, Harald Lesch und Mojib Latif** in unserem YT-Channel.

MfG

Rainer Hoffmann, www.klimamanifest.ch

----- Original Nachricht -----
Betreff: AW: Kirche macht Angst
Datum: 15.07.2023 11:47 (GMT +02:00)
Von: kuenstle.a@gmx.de

In meinen Augen ist das Verhalten der Kirchenoberen nicht böswillig. Sie nehmen nur die Warnung von Jesus Christus nicht Ernst unter glauben falschen Propheten.

Von: Hans Penner <hans.penner@finhp.de>
Gesendet: Freitag, 14. Juli 2023 12:20

Dipl.-Chem. Dr. Hans Penner
Herrn Prof. Dr. Klaus-D. Döhler

haben Sie herzlichen Dank für Ihre klare Widerlegung der falschen Behauptungen der katholischen Funktionäre. Die EKD-Ratsvorsitzende gehört in die gleiche Kategorie, weil sie fälschlicherweise das Klima für die wichtigste Frage hält. Herrn Bätzing und Frau Kurschus sind in meinen Augen keine Christen, weil Christen der Wahrheit verpflichtet sind.

Die Wissenschaftler des PIK halte ich nicht für seriös, weil sie sich selbst widersprechen. Prof. Rahmstorf nennt schrieb: "Etwa 1 °C davon beruht auf dem direkten Strahlungseffekt des CO₂", was also die Klimasensitivität des CO₂ ist (<https://scilogs.spektrum.de/klimalounge/am-puls-der-klimakrise-vortrag-rahmstorf-zum-klima/>). 1°C ist der aufgerundete Wert der von Herrn Dietze und anderen Wissenschaftlern berechneten Klimasensitivität von 0,6°C. Dieser niedrige Wert kann niemals Klimakatastrophen hervorrufen.

Die Propagierung der wissenschaftlich unhaltbaren Klimakatastrophen-Hypothese hat dem Ansehen deutsche Wissenschaftler schwer geschadet.

Das Versagen der Kirchenleitungen schadet dem Ansehen des Christusglaubens. Wer die Autorität Gottes nicht mehr anerkennt, kann offensichtlich Lügen nicht mehr als solche erkennen.

Mit freundlichen Grüßen

Hans Penner

----- Original Nachricht -----
Betreff: Re: Kirche macht Angst
Datum: 14.07.2023 12:14 (GMT +02:00)
Von: Armin Steinmeier

Eine klare und unwiderlegbare Aussage. Herzlichen Dank dafür an Herrn Professor Döhler. Wer nun immer noch nicht aufwacht und sein politisches, schädliches Handeln für seine Psychose unter dem Deckmantel "Klimaschutz" einstellt, kann folgerichtig nicht mehr als dumm, sondern bewußt schädigend bezeichnet werden. Solche Leute gehören aus ihren Ämtern entfernt und zur Anzeige gebracht.

Am 14.07.2023 um 10:20 schrieb klaus-doebler@gmx.de:

Sehr geehrter Herr Bischof Bätzing,

In der Zeitschrift „Evangelische Verantwortung“, Ausgabe 9 & 10, 2019 behaupten die Autoren vom Potsdam Institut für Klimafolgenforschung (PIK) Prof. Dr. Ottmar Edenhofer und Dr. habil Georg Feulner in ihrem Artikel „Klimarisiken – und was wir tun können“ allen Ernstes, unsere Atmosphäre sei zur „Abfalldeponie“ verkommen und das darin befindliche CO₂ sei schuld an einer „weltweit messbaren Aufheizung unserer Erde“ und würde die „Risiken wie Extremwetter, Meeresspiegelanstieg, Dürren, Missernten und Mangelernährung erhöhen“. Für keine dieser Behauptungen gibt es wissenschaftlich belastbare Beweise, was dann ja auch der Grund dafür ist, dass die Autoren keinerlei Quellenangaben zu ihren Behauptungen vorlegen. Ein solches Vorgehen ist suggestiv und völlig unwissenschaftlich. In Wirklichkeit sind diese Behauptungen durch reale Messungen längst widerlegt. Selbst der Weltklimarat (IPCC) hat sich seit 22 Jahren von den immer wieder behaupteten, aber jeder Statistik widersprechenden, angeblich vom „Menschen gemachten“ Unwetter-Trends verabschiedet. Schon 2001 schrieb er "Jüngste Analysen von Veränderungen bei lokalem Unwetter (Tornados, schwere Gewitter und Hagel) in einigen ausgewählten Regionen liefern keine zwingenden Beweise für weit verbreitete systematische langfristige Veränderungen" (IPCC 2001, TAR-02-2, Chapt.2.7.4., Summary S. 163-164). Warnungen aus früheren IPCC-Berichten vor zunehmenden Extremereignissen wie Hurrikanen, Tornados oder Stürmen etwa wurden mittlerweile als "wenig vertrauenswürdig" eingestuft und in der Zusammenfassung des IPCC-Reports von 2013 bereits nicht mehr erwähnt (SPIEGEL-01 06.10.2013: <https://www.spiegel.de/wissenschaft/natur/vorhersagen-im-5-ipcc-bericht-2013-kritik-am-uno-klimareport-a-926348.html>; Orig.-Quelle: [IPCC AR5 WGI Chapter 2 \(2013/14\)](#)).

Anhaltenden Alarm vor zunehmenden Flusshochwassern, Dürren, Hurrikanen und Tornados bezeichnet Prof. Roger Pielke, Klimaforscher der University of Colorado, Boulder, USA, angesichts der mittlerweile glimpflichen Forschungsergebnisse zum Thema Klima als „Zombie-Wissenschaft“.

Bereits 2015 hatte eine [NASA-Studie](#) ergeben, dass [der Eispanzer der Antarktis um 82 Milliarden Tonnen pro Jahr wächst](#) und der IPCC-Bericht von 2013 über ein angebliches Abschmelzen der Antarktis falsch ist (<https://wobleidtdieglobaleerwaermung.wordpress.com/2017/07/12/eisige-antarktis-riesiger-eisberg-bricht-unter-wachsender-last-ab-antarktiseis-waechst-seit-10-000-jahren/>). Eine neue, von der Europäischen Geowissenschaftlichen Union veröffentlichte Studie (<https://tc.copernicus.org/articles/17/2059/2023/>) eines Teams von Klimawissenschaftlern zeigt, dass die antarktische Schelfeisfläche von 2009 bis 2019 um 5305 km² gewachsen ist und in den letzten zehn Jahren 661 Gigatonnen Eismasse zugenommen hat. Stattdessen wurde von den Medien vermeldet, das antarktische Schelfeis nähme mit nie dagewesener Geschwindigkeit ab.

Die Autoren Edenhofer und Feulner sprechen von „christlicher Verantwortung“, machen aber selbst Vorschläge, die eben genau dieser christlichen Verantwortung widersprechen. Unter Verweis auf ihre eigenen Untersuchungen am Potsdam Institut für Klimafolgenforschung (PIK) behaupten sie, die CO₂-Konzentrationen in der Atmosphäre seien in den vergangenen 3 Millionen Jahren nie so hoch gewesen wie heute. Dabei lassen sie jedoch geflissentlich unerwähnt, dass in den 200 Millionen Jahren davor die CO₂-Werte in der Atmosphäre um das 5-fache höher waren als heute. Und als Gott die Welt vor 4,5 Milliarden Jahren erschuf gab er unserer Atmosphäre gar 2.000 Prozent (!) mehr CO₂ als wir heute haben. Ich wiederhole: 2.000 Prozent mehr CO₂ als wir heute haben. Auch diese Tatsache lassen Edenhofer und Feulner unerwähnt. Wir haben derzeit mit 400 ppm 20 Mal weniger CO₂ als noch vor 500 Millionen Jahren und damit eine der Niedrigsten CO₂-Konzentrationen, die wir jemals im Laufe der Erdgeschichte hatten.

Wenn wir weiterhin versuchen, der Luft das Lebensgas CO₂ zu entziehen, versündigen wir uns an der Schöpfung. Ohne CO₂ wäre die Entstehung des Lebens nicht möglich gewesen, denn von allen damals und heute auf der Erde verfügbaren Elementen wie Sonne, Wasser, Mineralstoffe, Stickstoff, Sauerstoff Methan, Ammoniak und CO₂ hat nur das CO₂ den lebensnotwendigen Kohlenstoff (C) im Molekül. Und ohne CO₂ ist auch heute kein Leben möglich!

Es ist überheblich, anmaßend und zeugt von Lebensverachtung wenn Politiker, Medien und die Kirchen fordern, unserem Schöpfer ins Handwerk zu pfuschen, und uns Menschen dazu drängen, der Atmosphäre das lebensnotwendige CO₂ zu entziehen. **Das ist Blasphemie!** Immer wenn im Laufe der Erdgeschichte die atmosphärischen CO₂-Konzentrationen niedrig waren gab es Missernten und Hungersnöte. Als vor 300 Millionen Jahren die atmosphärischen CO₂-Konzentrationen von circa 4.000 ppm auf in etwa das heutige Niveau von 420 ppm abfielen, kam es zum größten Massensterben der Erdgeschichte.

Der Mensch ist verantwortlich für seine Umwelt. Für den Umweltschutz gibt es genug zu tun. Auf das Klima, jedoch, hat der Mensch keinen Einfluss, denn er kann der Sonne, der Umlaufbahn der Erde um die Sonne, der kosmischen Strahlung, den Vulkanen, den Wolken und den Meeresströmungen nicht befehlen, was sie zu tun und zu lassen haben! Das entscheidet einzig und allein unser Schöpfer!

Zur Bewahrung der Schöpfung schrieb bereits 2008 Pfarrer Reiner Vogels seinen Amtsbrüdern eine vernichtenden theologische Kritik ins Brevier: „Es ist eine unglaubliche Selbstübersteigerung, geradezu eine anmaßende Hybris des Menschen, wenn er meint, er habe den Auftrag, die Schöpfung zu bewahren. Die Schöpfung bewahren kann nur der Schöpfer! Wir sind dazu viel zu klein und unbedeutend. Der angebliche Auftrag zur Schöpfungsbewahrung beruft sich immer auf 1. Mose 2, 15, wo Gott dem Adam den Auftrag gibt, den Garten zu bebauen und zu bewahren. Den Garten, also den von Gott für den Menschen eingerichteten und auf seine Bedürfnisse zugeschnittenen Lebensraum zu bewahren, ist offensichtlich etwas völlig anderes als die Bewahrung der Schöpfung.“ (*Klimawandel, Wasserwandel, Lebenswandel -Die Synode der EKD, der christliche Auftrag, der Klimawandel und die Realität!*). „Umweltschutz“ hat nichts mit „Klimaschutz“ zu tun!

Die von den Medien verwendete Bezeichnung „Klimaschädliches CO₂“ entspricht nicht der wahren Bedeutung dieses Gases. Die korrekte Bezeichnung ist „CO₂- das Gas, das Leben erst ermöglicht“. Zahllose Fossilien belegen, dass sich die Tier- und Pflanzenwelt früherer Zeiten trotz eines um bis zu 2.000 % höheren CO₂-Gehalts bester Lebensbedingungen erfreute. Ohne CO₂ gäbe es kein Leben, denn Zucker, Stärke, Zellulose, Aminosäuren, Proteine, Hormone, Enzyme und Nukleotide benötigen Kohlenstoff, und das nicht zu wenig. Auch unsere Erbinformationen könnten ohne Kohlenstoff nicht weitergegeben werden. Aber nicht nur das: Unsere Steine, die Gebirge, die Korallenriffe, sie alle bestehen aus Kalkstein und entstanden aus Kohlenstoff (C) und Calcium (Ca): Calciumoxid (CaO) plus CO₂ ergibt Calciumkarbonat (CaCO₃), das ist Kalkstein. Rund 80 % der gesamten Kohlenstoffvorräte der oberflächennahen Zonen der Erde sind heutzutage in Form von Kalkstein und Dolomit fest gebunden. Kohle, Erdöl & Erdgas betragen nur etwa 70 Millionstel der Gesamtmenge an Kohlenstoff auf der Erde.

Ohne Kohlenstoff gäbe es keine Erde, so wie wir sie kennen und es gäbe kein Leben!!!

Weshalb eigentlich behaupten Politiker, Medien und auch die Kirchen, dass es das CO₂ sei, das den Klimawandel verursacht, ja um genau zu sein, ausschließlich das vom Menschen verursachte CO₂ in Höhe von 3% des gesamten emittierten CO₂. 97 Prozent des CO₂ in der Atmosphäre stammt nämlich aus natürlichen Quellen! Es gibt keine einzige wissenschaftlich fundierte Studie, die den Zusammenhang zwischen CO₂ und Klimawandel beweisen würde! Es gibt aber viele Studien, die beweisen, dass CO₂ nichts mit Klimawandel zu tun hat (<https://www.epochtimes.de/meinung/gastkommentar/co%E2%82%82-aus-atmosphaere-zu-entfernen-ist-sinn-und-zwecklos-a3574685.html>).

Der österreichische Ingenieur Walter Hopferwieser aus Salzburg verspricht demjenigen 100.000 Euro, der ihm als Erster einen schlüssigen naturwissenschaftlichen Beweis vorlegt, dass das von uns Menschen freigesetzte CO₂ eine Klimaerwärmung bewirkt, die uns Menschen und unsere Erde nachhaltig schädigt. Dieses Geld hat sich noch niemand abgeholt, auch die Wissenschaftler des PIK nicht. Das ist der beste Beweis dafür, dass CO₂ nichts mit Klimawandel zu tun hat!

Klimaschwankungen verlaufen seit 500 Millionen Jahren im Einklang mit dem kosmischen Strahlenfluss, nicht mit den CO₂-Konzentrationen in der Atmosphäre. Die meisten deutschen Politiker und Journalisten samt ihren ahnungslosen Mitläufern und Sympathisanten verfolgen und verteufeln seit vielen Jahren - wider besseren Wissens - ein unsichtbares, farbloses, geruchloses, nicht brennbares und ungiftiges Phantom: CO₂, das Gas ohne das es kein Leben auf der Erde gäbe.

Der mindest-CO₂-Gehalt der Luft liegt bei circa 160 bis 180 ppm. Darunter ist Leben nicht mehr möglich. Das ist ein Wert, der im Mittelalter auch mal real erreicht wurde und der dann neben aller Not der Kälte auch noch Hungersnöte auslöste, weil die Landwirtschaft darnieder lag.

Heute liegen wir mit ca. 420 ppm gut doppelt so hoch wie im Mittelalter und haben deutlich höhere Ernteerträge, aber unsere Ernteerträge könnten bei mehr CO₂ noch weiter gesteigert werden. In vielen Treibhäusern wird zusätzlich CO₂ eingeleitet, weil dadurch die Pflanzen besser wachsen. In einer wissenschaftlichen Studie konnte gezeigt werden, dass die Zufuhr von 300 ppm CO₂ das Wachstum der Pflanzen um 15 – 49 Prozent fördert (<https://pbs.twimg.com/media/C2ZpkmVXUAAxAKs.jpg>).

Mehr CO₂ in der Atmosphäre = weniger Hunger in der Welt!

Damit gehört der Schutz des CO₂ auch zur christlichen Verantwortung! Leider rennt derzeit die Menschheit - der „Weltklimarat“, „Fridays for Future“ und die christlichen Kirchen eingeschlossen - mit voller Wucht gegen die Intentionen unseres Schöpfers an. Die Kirchen reden über Gott – meinen aber sich selbst!

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Klaus-D. Döhler

Naturwissenschaftler und Umweltschützer

Gesendet: Donnerstag, 13. Juli 2023 um 11:54 Uhr

Von: "Hans Penner" <hans.penner@finhp.de>

Betreff: Kirche macht Angst

Dipl.-Chem. Dr. Hans Penner
Herrn Bischof Georg Bätzing

Sehr geehrter Herr Bischof Bätzing,

zu Ihrer Forderung nach "Klimaschutz": "Klima" ist der statistische Mittelwert des Wetters von 30 Jahren. Statistische Werte kann man berechnen, aber nicht schützen. Es gibt als gar keinen "Klimaschutz".

Die heutige Herrnhuter Losung fordert: "**Jagt allezeit dem Guten nach, füreinander und für jedermann**" (Paulus). Daß Sie den Menschen eine irrationale Angst vor wissenschaftlich unbegründbaren Kimakatastrophen einjagen, ist bestimmt nicht gut. Diese Angst soll sogar schon Todesopfer gefordert haben.

Gott steuert das Klima durch die Sonne und nicht durch Autos. Technische Kohlendioxid-Emissionen haben keinen schädlichen Einfluß auf das Wetter, weil zwischen der Lufttemperatur und dem Kohlendioxid-Gehalt keine überzeugende Korrelation besteht. Außerdem ist die Absorption der 15µm-Abstrahlung der Erdoberfläche nahezu vollständig gesättigt. Deshalb erfolgt durch noch mehr Kohlendioxid in der Luft keine nennenswerte weitere Steigerung der Wärmeentwicklung. Die Klimasensitivität des Kohlendioxids von nur 0,5°C kann keine Klimakatastrophen hervorrufen.

Die von Ihnen unterstützten antichristlichen Neomarxisten wollen Deutschland offensichtlich desindustrialisieren. Diese haben durch die wissenschaftlich unbegründete Klimapropaganda erreicht, daß Deutschland die höchsten Strompreise der Welt hat. Dadurch wird die Wettbewerbsfähigkeit der Industrie gelähmt.

NZZ: <https://www.nzz.ch/meinung/der-andere-blick/als-klimasekte-haben-die-kirchen-keine-zukunft-ld.1746805> . Dieses Schreiben kann verbreitet werden.

Mit besorgten Grüßen
Hans Penner

PS: Wenn keine Zuschriften erwünscht, bitte "L" mit der zu löschenden Adresse in die Betreffzeile einer Antwort-Mail eintragen.

Gesendet: Samstag, 15. Juli 2023 um 08:24 Uhr
Von: "Milosz Matuschek – Freischwebende Intelligenz" <miloszmatuschek@substack.com>
An: mlindner@online.de
Betreff: Wokeismus: Die gefährlichste Ideologie unserer Zeit

[Open in app or online](#)

Wokeismus: Die gefährlichste Ideologie unserer Zeit

Wir befinden uns in einem Zustand der hybriden Kriegsführung. Wie können Gesellschaften innerliche Zersetzung verhindern?

MILOSZ MATUSCHEK

JUL 15 · [PREVIEW](#)





Ideologen auf allen Kanzeln und Kathedern (Bild: Netzfund)

[Upgrade to paid](#)

[Share](#)

„Die schönste Frau Hollands ist ein Mann“ – mehr muss man eigentlich über unsere Zeit gerade nicht wissen. Schon wieder hat jemand den besseren Menschen gekürt! Gemeint ist hier natürlich nicht die Transgenderperson, die tatsächlich gewonnen hat, sondern die Selbstkür der Jury, welche glaubt, dadurch einen Beitrag zur Minderheitengerechtigkeit in der Welt geleistet zu haben. In der Parallelwelt des Wokeismus ist eben alles möglich. Getoppt wurde das vor Kurzem nur noch von dem ukrainischen Künstler Mélovin, der auf der CSD-Parade in München ein Loblied auf den ukrainischen Nazi-Verehrer Stephan Bandera angestimmt hat. Wer im Zeichen der Diversität als Fan einer Ideologie auftritt, die ihn selbst in ein Konzentrationslager gebracht hätte, und damit vor einem erinnerungspolitisch über Jahrzehnte sensibilisierten Publikum durchkommt, der kommt vermutlich mit allem durch.

Pseudowissenschaftliche Irrlehre

Und damit sind wir schon bei Orwell. Denn Ideologie muss nicht Sinn machen, um erfolgreich zu sein. Ganz im Gegenteil: Sie ist umso erfolgreicher, wenn sie mit Unsinn und haufenweise Widersprüchen durchkommt. Denn damit beweist sie, dass sie sich im perfekten Wachtsumsmilieu befindet, im Treibhaus von Gleichgültigkeit, Feigheit und Angst. Ein solches gesellschaftliche Gewächshaus ist der perfekte Mutterboden für pseudowissenschaftliche Irrlehren, und jede öffentliche Unterwerfungsgeste ist ihr Dünger. Am erfolgreichsten ist eine Ideologie dann, wenn sie es schafft, das Denken des Menschen selbst zu kapern, und es vollständig in die eigene Umlaufbahn zu ziehen.

**The party told you
to reject the
evidence of your
eyes and ears. It
was their final,
most essential
command.**

GEORGE ORWELL

Orwells "1984": Wenn die Ideologie über die Sinne triumphiert (Grafik: Netzfund)

Viele halten den Wokeismus lediglich für eine Art von diabolischem Dauerkarneval, mit Drag Queen Shows im frühsexualisierten Kindergarten hier, einem „Stolz-Monat“ unter Regenbogenflagge dort. Doch damit unterschätzt man die gefährlichste Ideologie unserer Zeit bei weitem. Der Wokismus kam als Verstandes-Seuche zuerst über die Akademien und Universitäten, bevor er das Mediensystem und den

Kulturbetrieb befiel und langsam aber sicher alle Bewertungsmaßstäbe außer Kraft setzte. Es ist das alte Spiel des Kulturmarxismus in neuem Gewand. Jetzt heisst es eben nicht mehr Klassenkampf, sondern ganz banal einfach Minderheit gegen Mehrheit. Die Minderheit ist immer gut, egal ob migrantisch, transsexuell, grün, weiblich oder klimafanatisch; die Mehrheit ist immer schlecht, da weiss, älter, oft männlich, hetero und damit zwangsläufig privilegiert. Die Ideologie muss zwar im Kern nicht viel Sinn machen, sie muss aber zeigen, wer der Feind ist. Erst dann hat der Tag in Neu-Normalistan Struktur.



Politisches Brainwashing soweit man schaut (Bilder: Netzfund)

China lacht sich ins Fäustchen

Der Wokeismus tritt immer mit seinen eigenen absoluten Wahrheiten auf, die nicht in Frage gestellt werden dürfen. Der Verzicht auf das Denken ist Voraussetzung für die Akzeptanz des Dogmas. So entsteht ein multipolarer gesellschaftlicher Spaltpilz, der von Innen heraus alles zerstört, was nach Stabilität, Identität, Bindung, Unabhängigkeit oder Prosperität aussieht. Der Wokeismus ist ein Parasitismus, ein Zersetzungsprogramm und damit eine Form der hybriden Kriegsführung, die den Westen in eine lähmende Schockstarre versetzt hat. Diesen Krieg musste man nicht ausrufen, man führte ihn einfach durch. Die kommunistische Partei Chinas lacht sich vermutlich täglich ins Fäustchen, wie die westliche Welt ihre Prinzipien auf dem Altar von Gendersternchen, CO2-Sparplänen und Corona-Gehirnwäsche opferte, während sie – wie im Fall Deutschlands – an China sogar Entwicklungshilfe zahlt. Oder sind das schon „Tribute“? Der Krieg in den Köpfen ist billiger, heimlicher und effektiver als jede tatsächliche militärische Intervention.

Aktion: Für jedes neue Jahresabo von 77 Euro gibt es nun **kostenlos das signierte Buch „Kryptopia“ dazu** (solange der Vorrat reicht). Ich kann Ihnen auch manuell ein Abo per Überweisung oder PayPal einrichten. Schreiben Sie mir:

kontakt@idw-europe.org

[Upgrade to paid](#)

[Leave a comment](#)

[Share](#)

Keep reading with a 7-day free trial

Subscribe to ***Freischwebende Intelligenz*** to keep reading this post and get 7 days of free access to the full post archives.

© 2023 Dr. Milosz Matuschek

Dr. Milosz Matuschek, casella postale Nr. 45, 6675 Cevio, Switzerland

[Unsubscribe](#)

[Get the app](#)

[Start writing](#)